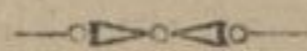


# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. April 1923, abends 6 Uhr.



1. **Josef Rheinberger** (1839—1901):

Sonate G-dur, op. 88, über den 8. Psalmton, für Orgel.

2. **Georg Vierling** (1820—1901):

„Frohlocket mit Händen, alle Völker“, op. 25, Motette  
für zwei Chöre.

I. Frohlocket mit Händen, alle Völker, und jauchzet Gott mit  
fröhlichem Schall! Denn der Herr, der Allerhöchste, ist erschrecklich,  
ein großer König auf dem ganzen Erdboden; jauchzet und frohlocket  
dem Herrn mit fröhlichem Schall.

II. Wohl dem Volk, dess' der Herr ein Gott ist, wohl dem Volk,  
das er zum Erbe erwählet hat.

III. Choral: Ich will mein ganzes Leben lang, mein Gott, dich  
freudig ehren, einst sollen meinen Lobgesang auch deine Himmel hören.  
Mein Geist und Leib erhebet dich, mein ganzes Herz erfreuet sich!  
Gebt unserm Gott die Ehre.

3. **Botho Sigwart** (1884—1915):

„Jesaja, dem Propheten dies geschah“, op. 8 Nr. 1, für  
Bariton solo und Orgel.

Jesaja, dem Propheten dies geschah, daß er im Geist den Herren  
sizen sah auf einem hohen Thron und hellen Glanz, seines Kleides  
Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bei ihm dran,  
sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbargen sie ihr  
Antlitz klar, mit zween bedeckten sie ihre Füße gar und mit den andern  
zween sie flogen frei, gegenander rusten sie mit großem Schrei: Heilig  
ist Gott, der Herr Zebaoth, sein Ehr' die ganze Welt erfüllet hat.

Martin Luther.

4. **Gemeinsamer Gesang.**

Eigene Melodie.

O, daß ich tausend Zungen hätte und einen tausendfachen Mund!  
So stimmt ich damit um die Wette vom allertiefsten Herzensgrund  
ein Loblied nach dem andern an von dem, was Gott an mir getan.

**Vorlesung, Gebet und Segen.**

Bitte wenden!



## 5. Botho Sigwart:

„Hymnus“, op. 8 Nr. 4, für Bariton solo und Orgel.

Vom Himmel hoch, o Engel, kommt! Kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt! Alleluia, Alleluia! Von Jesus singt und Maria. Kommt ohne Instrumenten nit, bringt Lauten, Harfen, Geigen mit, laßt hören euer Stimmen viel, mit Orgel und mit Saitenspiel, Alleluia, Alleluia! Von Jesus singt und Maria. Die Stimmen müssen lieblich gehn, und Tag und Nacht nicht stille stehn, sehr süß muß sein der Orgelklang, süß über allen Vogelsang. Alleluia! Singt Fried' den Menschen weit und breit, Gott Preis und Ehr' in Ewigkeit.

## 6. Ernst Friedrich Richter (1808—1879):

„Singet Gott, lobset ihm seinen Namen“, Psalm 68, für achtstimmigen Chor und Solostimmen.

Singet Gott, lobset ihm seinen Namen! Machtet Bahn dem, der da sanft herfährt; er heißet Herr, und freuet euch vor ihm! Der ein Vater ist der Waisen und ein Richter der Witwen, er ist Gott in seiner heiligen Wohnung. Ein Gott, der den Einsamen das Haus voll Kinder gibt, der die Gefangenen ausführet zur rechten Zeit, und läßet die Abtrünnigen bleiben in der Dürre. Gott, der du vor deinem Volke herzogest, da du einhergingest in der Wüste, da hebte die Erde, die Himmel troffen vor diesem Gott in Sinai, vor dem Gott, der Israels Gott ist. Nun aber gibst du, Gott, einen gnädigen Regen, und dein Erbe, das dürre ist, erquickest du. Der Herr gibt das Wort mit großen Scharen Evangelisten. Du bist in die Höhe gefahren, und hast das Gefängnis gefangen, du hast Gaben empfangen für die Menschen, auch die Abtrünnigen, daß Gott, der Herr, dennoch daselbst bleiben soll. Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott, lobset dem Herrn! Dem, der da fährt im Himmel allenthalben vom Anbeginn. Siehe, er wird seinem Donner Kraft geben; gebet Gott die Macht. Seine Herrlichkeit ist in Israel, und seine Macht in den Wolken. Gott ist wunderbar in seinem Heiligtum; er wird dem Volke Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war von Anfang, jetzt, und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Kammerfänger Dr. Waldemar Staegemann (Bariton).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Johannes Röder, bisheriger Chorpräsident (i. V.).

Morgen, Sonntag, früh 1/2 10 Uhr, in der Kreuzkirche:

E. Fr. Richter: „Ehre sei dem Vater“, für gemischten Chor.

